



PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 15. Mai 2025

Ansprechpartner:

Matthias Ohms
matthias.ohms@erinnern.org
Tel: 0391 244 55 924
Fax: 0391 244 55 998

www.erinnern.org

Gedenkveranstaltung zum 73. Jahrestag der Schließung der innerdeutschen Grenze

Am 26. Mai 2025 um 15:00 Uhr wird am Grenzdenkmal Hötensleben dem 73. Jahrestag der Schließung der innerdeutschen Grenze gedacht.

Am 26. Mai 1952 veranlasste das DDR-Regime, die bis dahin noch durchlässige innerdeutsche Grenze komplett abzuriegeln. Sie errichtete Stacheldrahtzäune und ordnete die Überwachung des Grenzgebietes an. Fluchtversuche sollten, wenn nötig, mit tödlicher Gewalt verhindert werden. Zudem wurden vermeintlich „politisch unzuverlässige“ Bewohnerinnen und Bewohner aus grenznahen Ortschaften gezwungen, ihr Zuhause verlassen. Auch in den Folgejahren vertrieb die SED-Diktatur immer wieder Menschen: Bis Ende 1961 wurden etwa 12.000 Personen aus dem Sperrgebiet an der innerdeutschen Grenze in das Landesinnere zwangsausgesiedelt.

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, der Grenzdenkmalverein Hötensleben e.V. und der Helmstedter Verein Grenzenlos – Wege zum Nachbarn e.V. laden zum Gedenken an all jene Menschen ein, die durch das Grenzregime der DDR ihre Heimat verloren, Leid und Unrecht erfuhren oder getötet wurden.

Nach der Begrüßung durch Dr. Kai Langer (Direktor der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt) und Grußworten Hagen Friedrichs, (Bürgermeister der Gemeinde Beendorf) und Wittich Schobert, (Bürgermeister der Stadt Helmstedt), hält Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag die Gedenkrede. Darauf folgen Kranzniederlegungen und eine Gedenkminute.



Weiterhin präsentieren Schülerinnen und Schüler aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen eine szenische Lesung, die sie anlässlich des Gedenktages erarbeitet haben. Das Café der Begegnung bietet Gelegenheit zum Austausch.

Gäste sind eingeladen, mit Blumen individuell der Grenzschießung zu gedenken.

Um 13:00 Uhr beginnt ein öffentlicher Rundgang über das Gelände des Grenzdenkmals Hötensleben.

Die musikalische Gestaltung der Gedenkstunde unternimmt der Posaunenchor St. Stephani aus Helmstedt.

Bei Regenwetter findet die Gedenkstunde in der Evangelischen Kirche Sankt Bartholomäus Hötensleben und das Café der Begegnung im Luthersaal des Pfarramtes, Ackerwinkel 1, statt.

Informationen zum Pressefoto: Gedenkkranz am Grenzdenkmal Hötensleben, Foto: Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

An der Bundesautobahn 2
39365 Marienborn

Tel: 039406-9209-0

Mail: info-marienborn@erinnern.org

Web: www.erinnern.org

Öffnungszeiten

täglich 10:00 - 17:00 Uhr